



regional vernetzt patientenorientiert

Erscheint August 2021
XXIII, 563 Seiten
Softcover | 69,99 €
ISBN 978-3-86216-845-3

Die Zeit ist mehr als reif, das Gesundheitssystem große Schritte nach vorn zu bringen!

Seit langer Zeit orientiert sich die gesundheitliche Versorgung an Sektoren. Dadurch ist unser Gesundheitswesen eher organisations- und institutionenzentriert und nicht hauptsächlich patientenorientiert aufgestellt. Gesundheit konstituiert sich jedoch darüber, dass die gesundheitlichen Herausforderungen lokal, vernetzt und durchlässig an den Menschen orientiert bewältigt werden. Dies bedarf ein unterstützendes Ineinandergreifen

der maßgeblichen Akteure in den Regionen. Es wird daher in Zukunft darauf ankommen, hier einen konsequenten Schulterschluss all derjenigen regelhaft zu organisieren, die sich regional vernetzen und patientenorientiert um Gesundheit und Krankheit kümmern. Als neues Ordnungselement entstehen so Netze und Verbünde in Regionen, die Prävention, Kuration, Rehabilitation und Pflege integrativ steuern.

DIE HERAUSGEBER:



Dr. h.c. Helmut Hildebrandt: Vorstandsvorsitzender der OptiMedis AG. Der Gesundheitswissenschaftler konzipiert und entwickelt regionale Gesundheitssysteme, die die öffentliche Gesundheit mit Gesundheitsförderung und Versorgungsoptimierung verknüpfen. Diese setzt er in verschiedenen Regionen Deutschlands und in europäischen Projekten um.



Rolf Stuppardt: Inhaber der Beratungsfirma StuppardtPartner und Herausgeber der unabhängigen Zeitschrift WELT DER KRANKENVERSICHERUNG, ehemals langjähriger Vorstandsvorsitzender des IKK Bundesverbandes und in dieser Funktion Mitglied maßgeblicher Gremien des Gesundheitswesens auf Bundes- und europäischer Ebene.

ZUM INHALT:

Der Herausgeberband „Zukunft Gesundheit“ bündelt die aktuelle Diskussion um die Zukunft der Gesundheitsversorgung.

Namhafte Autorinnen und Autoren steuern ihre Expertise und Perspektive zu diesem überfälligen Thema bei und geben Antworten auf u. a. folgende Fragen:



- Warum ist die regionale Orientierung für Strukturen, Prozesse und Versorgung wichtig?
- Welche Perspektiven ergeben sich für die Prävention, Kuration, Rehabilitation und Pflege?
- Was bedeutet die neue Ausrichtung für Betroffene in den Regionen?
- Was lernen wir aus internationalen Erfahrungen für die regionale, vernetzte & patientenorientierte Ausrichtung?
- Welche Erfordernisse ergeben sich für Finanzierung und Kapitalbedarf?
- Was kann der Steuerungsbeitrag der Krankenkassen in einem solchen Konzept sein?
- Tragen Digitalisierung und E-Health zu einem Gelingen der neuen konzeptionellen Ausrichtung bei?



ZIELGRUPPE:

Zukunft Gesundheit – regional, vernetzt, patientenorientiert richtet sich nicht nur an Gesundheitspolitiker, sondern auch an all diejenigen, die in unserem bislang zu stark fraktionierten Gesundheitssystem Verantwortung tragen, z. B. in den Einrichtungen des Gesundheitswesens, in Arztpraxen, Krankenhäusern, Apotheken, den Praxen der sonstigen Leistungserbringer, in Krankenkassen und ihren Verbänden, in Fachgesellschaften und Verbänden im Gesundheitswesen, den Verbraucher- und Patientenorganisationen, der Gesundheitsindustrie, den Gewerkschaften und bei den Arbeitgebern und der einschlägigen Wissenschaft.

Folgende Autorinnen und Autoren haben u. a. mitgewirkt:

Prof. Dr. Boris Augurzky, Stiftung Münch, Uni Düsseldorf | Prof. Dr. Martin Burgi, LMU München | Nils Dehne, Geschäftsführer Allianz Kommunaler Krankenhäuser | Dr. Olaf Elsner, Vorstand des Apothekerverbandes Westfalen-Lippe | Jürgen Graalman, Brückenköpfe Berlin | Dr. Oliver Groene, Vorstand der OptiMedis AG | Dr. Lutz Hager, stv. Geschäftsführer Zero Praxen | Dr. Hajo Hessabi, ehem. Stv. Vorstandsvorsitzender DAK-Gesundheit | Prof. Dr. Josef Hilbert, Netzwerk Deutsche Gesundheitsregionen | Frank Hippler, Vorstandsvorsitzender IKK Classic | Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann, Universitätsmedizin Greifswald | Dr. Ellis Huber, Vorsitzender des Berufsverbandes der Präventologen e.V. | Prof. Dr. iur. Alexandra Jorzig, Berlin | Prof. Jana Jünger, IMPP Mainz | Dr. Bernadette Klapper, Robert Bosch Stiftung | Prof. Dr. Thomas Klie, Freiburg | Franz Knieps, Vorstand BKK Dachverband | Dr. Ilona Köster-Steinebach, Geschäftsführerin Aktionsbündnis Patientensicherheit | Prof. Dr. Clarissa Kurscheid, Geschäftsführerin Figus GmbH | Prof. Dr. Jörg Loth, Vorstandsvorsitzender IKK Südwest | Dr. med. Thomas Schang, Vorsitzender der ADA | Prof. Dr. Thomas Schlegel, Frankfurt | Dr. Benedikt Simon, Berkely | Daniela Teichert, Vorstandsvorsitzende AOK Nordost | Michael Zaske, Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz Brandenburg